

## Firmenjubiläum

### 25 Jahre „Der Thünker“

#### BREITES SERVICE-PORTFOLIO VON TELEFON BIS POST

Einer der größten Büro- und Telefonservice der Region feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Im Gründungsjahr 1985 residierte am Bundeskanzlerplatz, wo der Büroservice im Bonn-Center seinen Sitz hat, tatsächlich noch ein Kanzler, und der hieß seit gerade einmal drei Jahren Helmut Kohl. Wer es sich leisten konnte, wechselte von der Wählscheibe auf ein Tastentelefon, Fax und Fernschreiber gab es nur in den Ministerien und ausgewählten Unternehmen – und bei Der Thünker im Bonn-Center. Anfangs lief das von Marie-Luise Günther gegründete Unternehmen unter dem Namen Die Günther. Sie hatte das System eines externen Büroservices aus den USA übernommen und 1985 in Bonn etabliert. Die Bereiche Telefon und EDV wurden von dem IBM-Mitarbeiter Wilfried Thünker betreut, der später den Betrieb übernahm und unter seinem Namen zum nach eigenen Angaben größten Büroservice der Region ausbaute.

Rund 100 Kunden werden heute

betreut. Für sie nehmen die fünf Mitarbeiterinnen Anrufe entgegen und vereinbaren Termine, sie vermieten Büros und Konferenzräume, schalten Videokonferenzen, übernehmen Sekretariatsarbeiten und fertigen Übersetzungen in fünf Sprachen an. Vor allem bei kleineren Firmen und Freiberuflern ist der Postservice beliebt. So kann die repräsentative Anschrift genutzt, und nur bei Bedarf ein Büro für einen Termin angemietet werden.

Dieses breite Service-Portfolio hat Der Thünker Krisen und Wirtschaftsflauten in 25 Jahren gut überstehen lassen. „Dafür haben wir uns manches Mal auf die Hinterbeine stellen müssen“, gibt Wilfried Thünker zu. Um im Markt bestehen zu können, beobachtet er genau aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse. Seine Idee einen Telefonservice gezielt für Arztpraxen anzubieten, habe ihm bundesweit großen Erfolg beschert. Den Markt stets im Blick, konzentriert man sich aktuell auf ein Angebot für Anwälte, Notare, Steuerberater und andere Rechtsberufe. Bei Telefonaten



Wilfried Thünker

mit Ärzten und Anwälten geht es oft auch um sensible Daten. Um diese vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen, investiert Thünker regelmäßig in die Technik. Ein absolutes Muss, das in der Branche jedoch nicht selbstverständlich sei. „Das klingt banal, aber die bekannt gewordenen Beispiele

zeigen uns, dass Privatleute und Konzerne die Gefahren des Datenmissbrauchs oft unterschätzen“, so Thünker.

Der Büroservice war das erste Unternehmen der Region, das Videokonferenzen für Privat- und Geschäftskunden anbot. „Eine junge Frau hatte hier ein Bewerbungsgespräch bei einer Firma in London“, erzählt Wilfried Thünker. „Sie hat den Job dann auch bekommen, da haben wir uns alle mitgefremt.“

[www.buero-bonn.de](http://www.buero-bonn.de)

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg gratuliert zum Jubiläum.